

Legasteniker im Deutschunterricht

Beitrag von „Nananele“ vom 6. September 2009 10:13

Nun in Klasse 8 hätte da schon längst was passiert sein müssen.

Das ist nun nicht deine Schuld, aber in Klasse 8 der RS kann man einfach nicht mehr solche "Rücksicht" nehmen, also nicht alle Punkte die Boeing genannt hat. Die SuS werden in zwei Jahren in einen Beruf eintreten, da sollte das Problem nahezu soweit ausgebügelt sein, dass sie halt "beschwerdefrei" arbeiten können.

Hier in NDS dürfen/sollen wir auch in der SEK 1 gar nicht mehr in der Arbeiten die Rechtschreibung nicht bewerten! (korrigiert mich bitte, wenn das nicht stimmt, wenn jemand nen § hätte, wäre das toll). So wurde es mir zumindest gesagt. Und eben schon gar nicht, wenn die Kinder nicht diagnostiziert sind. Und sich sowohl Eltern und Kinder darauf ausruhen, dass das Kind ja LRS habe... Eine vorschnelle Möchtegerndiagnose in diesem Fall ist sowas von kontraproduktiv, da die Kinder dann glauben, sie könnten es nicht lernen.

Das ist auch nicht fair den anderen Kindern gegenüber.

Ich verlange in so einem Fall wirklich, dass die LRS diagnostiziert wurde und denke dann über entsprechende Förderung mit den Eltern nach.

Ist es nicht diagnostiziert wird in jedem Falle normal gewertet, ich fördere natürlich die SuS trotzdem mit einer Rechtschreibkartei usw. eben wie die "normalen" rechtschreibschwachen SuS auch. Ich handhabe es auch so, dass betreffende SuS, die meist mit der Rechtschreibschwäche einhergehend noch eine katastrophale Schrift haben, ihre Aufgaben auf dem Computer tippen.